Wiener Rathaus-Korrespondenz.
I. Amtes Rathaus. Tel. 31.360.
Herausg. v. Amte d. Wr. Rdt. K. Vigl.
16. Jahrg. Wien, Mittwoch, 3. Oktober 1906.

Wiener Stadtrat

Sitzung am 3. Oktober
Vorsitzender: Bgm. L. Dr. Neumayer.

Nach einem Berichte des MR. Braun wird für die Herstellung der Wege u. des Betonbodens beim Bau der israelitischen Leichenhalle im Zentralfriedhofe ein Betrag von 9468 K bewilligt.

Das Projekt für die Herstellung eines Entwässerungskanales in der Hadikgasse im 14. Bezirk wird mit dem Erfordernisse von 5964 K genehmigt.

MR. Hellmann beantragt die Verlegung der Kolbergasse zwischen der Nikolsdorfer- und Fleischmanngasse in die, gemäß Kat. Parz. 1088 u. 1089 im Ausmaße von 1250 m² u. zw. für Fälle von der Herstellung 46.500 K (374·40 per m²), für andere Fälle um den Preis von 47.000 K (K 75·20 per m²) anzukaufen. (Ang.)

Nach einem Berichte des MR. Dr. Braun wird die Einbringung von 62 Mahnungstafeln und 58 Verbotstafeln auf mehreren Wegen im Gebiete der 1. Hochquellenleitung genehmigt. Die Kosten beziffern sich mit 731 Kronen.

Dem vom MR. Tomola vorgelegten Projekt für die Straßenherstellung in der Rosasgasse zwischen der Sechsen- und Speisgasse im 18. Bezirk, Kosten 4300 K, wird zugestimmt.

Nach einem Berichte des MR. Fürnam wird die Rekonstruktion der Überdachung der zwei Abortanlagen in der 1. und 4. Abteilung des Versorgungshauses Lainz, Penzing, Hermesstraße, mit dem Kostenbetrage von 1540 K genehmigt.

Das Projekt für die Verbesserung der Grubergergasse u. des Wasserabflusses im 3. und 11. Bezirk wird mit dem Erfordernisse von 25940 K genehmigt.

Die Ausgestaltung der Beckgasse im 3. Bezirk wird mit dem Kostenerfordernisse von 60.000 K genehmigt. Als Material wird asphaltiertes Holz in Aussicht genommen.

Das vom MR. Holzl vorgelegte Projekt für den Neubau eines Hauptkanales von Hietzing, Hietzinger Hauptstraße bis zur Kreuzung der Döblinger Hauptstraße im 19. Bezirk wird mit dem Erfordernisse von 4400 K genehmigt.

MR. Dr. Hellmann beantragt zur Vergrößerung des magistratischen Bezirkskanales für den 6. Bezirk den im 3. Teile des Kanalstranges für den 6. Bezirk gelegenen Raum zur Herstellung von Kanalräumen auszuweisen und zu adaptieren. Die Kosten beziffern sich mit 2546 K. (Ang.)

Ehrengrab für Josef Kainbacher. Der Stadtrat hat auf einen Bericht des Bgm. L. Dr. Neumayer beschlossen, dem verstorbenen Chirurgen Josef Prof. Dr. Kainbacher ein Ehrengrab auf dem Zentralfriedhofe in der Gruppe der Ehrengräber bewilligen und würdigen Personen zu widmen.

Zentralsparkasse der Gemeinde Wien. In der letzten Stadtratssitzung wurden vom Stadtrate in das Sparkassa-Kuratorium die MRe. Ferdinand Graf, Hans Schneider und Josef Rain sowie Herr Franz Jackl als Mitglieder entsendet.

Zum 8. österr. Feuerwehrtag. In der gestern abgehaltenen Sitzung des Feuerwehr-Komitees für den 8. österr. Feuerwehrtag begrüßte der Präsident des Feuerwehrausschusses Magistratsrat Dr. Carl Strauß den Kassabericht über die Vorausstellungen des Feuerwehrtages vor. Die Gesamtauslagen für den Feuerwehrtag einschließlich Adaptierung belaufen sich auf 45000 K, wovon 25.000 für die Feuerwehr-Ausstellung in neuen Ratshause entfallen. Die restlichen 20.000 K sind durch die eigenen Einnahmen gedeckt, während die Einnahmen für die Feuerwehr-Ausstellung (Inserate, Platzmieten etc.) 13.000 Kronen ausmachen. Die restlichen 12000 K werden durch die vom Landes-Ausschusse zugesicherte Subvention sowie durch den Beitrag der Gemeinde Wien gedeckt werden. Der Zweck der Ausstellung ist als ein glänzender zu bezeichnen, da dieselbe nicht nur den besten Stand unserer heimischen in Bezug auf die Fabrikation u. Erzeugung von Feuerwehr-Gerätschaften zeigt, sondern auch sämtliche dahergehörige Objekte markant u. kommerzielle Verbindungen mit dem Inlande angeknüpft wurden.

Neue Straßenbenennung. Der Stadtrat hat auf einen Berichte des MR. Kissinger beschlossen, den Verlängerung im 10. Bezirk, welcher vom Wasserbassin der Kaiser Franz Josefs Hochquellenleitung von der Triesterstraße zur Radialstraße I führt, auf den benachbarten Gemeinde der Wiener Schule Franz Josef mit „Franz Josefs-Straße" benannt.

Zur Herstellung des Baumeister-Denkmals. Den Mitgliedern des Bau- u. Bauhütten-Meister-Innungsvereines, welche seinerzeit für die Herstellung des Baumeister-Denkmals mit ihren Vorstand Kunstrat Ritter von Hasenauer und unter dem Vorstand-Stellvertreter Josef Hudl in der Höhe von über 600 Mann ausgerückt waren, wird für die Verwendung für die gestattete Benützung sowie tadellose Absperrung des Raumes seitens der öffentliche Dank ausgesprochen.